

**HIER FOLGT eine aktuelle Leserzuschrift von Dr. Franz-Xaver Schmid an das Christliche Forum von Frau Küble; er äußert sich zur antikirchlichen ZDF-Sendung zu Weihnachten 2012 (siehe vorige Rundmail) und ähnlichen Vorgängen, auch aus eigener Erfahrung. - Der Arzt aus Bayern ist mit der Veröffentlichung in unserer Rundmail gerne einverstanden: (entnommen aus Rundmail von Frau Küble vom 28.12.12 – U.Bonse)**

Liebe Frau Küble,

jetzt hat offenbar auch das ZDF die Freimaurer-Strategie übernommen - als deren Flaggschiffe für das Massenpublikum praktizieren der SPIEGEL und der STERN diese seit nunmehr Jahrzehnten: Gezielt zu den christlichen Hochfesten wird in den jeweiligen Heftausgaben dieser Ideologie-Organen das Hochfestthema zur Titelseite genommen, meistens noch schön "garniert" durch ein historisches religiöses Bild auf der Titelseite (natürlich um Gläubige, die sonst nicht diese miesen Magazine kaufen, ausnahmsweise zum Kauf zu ermuntern).

Im Artikel wird dann - scheinheilig zunächst den gläubigen Lesern das Interesse noch einmal verstärkend und eine Festtagsbemühtheit vortäuschend - geschickt meist vom traditionellen Glaubensverständnis ausgegangen, um die dann solcherart Gefangenen schließlich mit pseudowissenschaftlichen "Belegen" und Argumenten zu verunsichern! Dies ist das Ziel dieser Publikationen.

Jahr für Jahr spalten sie dann wieder eine Tranche der ohnehin theologisch und kirchengeschichtlich völlig unzureichend vorgebildeten jungen Leser, vor allem aus der höheren Bildungsschicht, von der Glaubensgemeinschaft ab. Ich kann da aus meinem Leben selbst berichten, wo ich als Gymnasiast (!) durch einen Osterartikel des SPIEGEL mal zutiefst verunsichert und in Glaubensverzweiflung zurück gelassen wurde.

Nun heuer dieses "Weihnachtsgeschenk" an die Christen der besonderen Art: Nun ist man offenbar sogar inzwischen in ehemals traditionell geprägte Fernsehsender wie das ZDF (*das ZDF wurde damals ja von Adenauer als konservativer TV-Medieneckpfeiler, als Kontrapunkt zur ARD indendiert*) eingedrungen, um die Massen für die NWO (Neue Welt Ordnung) vorzubereiten.

Eigenartigerweise werden die a n d e r e n Religionen mehr als fair, geradezu werbend bedient. Ich weiß nicht, was in den Köpfen dieser Leute vorgeht. Ich nenne das "Kultur-Suizid". Natürlich liegt auf Deutschland seit 1945 ein gewaltiger Umerziehungsdruck, der zu diesen suizidalen Einstellungsmustern geführt hat. Die Umerziehungsstrategen sollten sich aber allmählich besinnen, ob sie nicht einen ideologischen "Overkill" erzeugt haben, der auf sie zurückschlagen könnte, dann, wenn in das identitätspsychologische, weltanschauliche und religiöse Vakuum, das man gefördert hat, in nicht allzu ferner Zukunft jene Religion machtvoll hineinstößt, die einfach strukturiert, ferner robust und aggressiv genug ist, die postchristliche Gesellschaft niederzuwalzen und ihre Religion totalitär im Sinn der Scharia aufzuzwingen.

Daran sollten auch die Umerziehungsstrategen jenseits des Atlantiks denken. (Ich zweifle aber an deren Beurteilungskompetenz. Die Fehleinschätzungen der Umwälzungen in der islamischen Welt in den letzten Jahren bis heute, die sie ja zum Teil förderten und fördern, lassen da wenig Vernunft erwarten.)

Ich frage mich auch, wo die Reaktion der deutschen Bischöfe zu diesen massiven Vorgängen bleibt. Die haben es seit Jahrzehnten nicht einmal geschafft, mit dem Hintergrund einer finanziell wohl bestellten Kirche, einen kleinen Satelliten-TV-Sender auf die Beine zu stellen. Das überlassen sie lieber extrem kirchenfeindlichen Sekten wie dem sog. UNIVERSELLEN LEBEN, das unter einer griffigen Tarnbezeichnung mit professionell hervorragend gestalteten Sendungen auftritt. Mein GOTT, ist das ein Armutszeugnis ersten Ranges!

Mit herzlichem Gruß  
Ihr Franz Xaver Schmid